

# Was im Himmel und auf Erden

Text: aus "Glaube, Liebe, Hoffnung"

Melodie: nach Johann Heinrich Tscherlitzky (um 1824)

Satz: Andreas Stoll (1837-1918)

1. Was im Him-mel und auf Er - den Herr - lich, groß und\_ kost-bar ist, kann al-  
2. In Ihm ist\_ der Gna-den Fül - le, Reich-tum, wel- cher\_ e - wig währt. Glück - lich  
3. Freund-lich ru - fet Er noch al - len durch das E - van - ge - li - um; fro - he

5

lein ge - fun - den wer - den in dem Hei - land Je - sus\_ Christ.  
ist das Herz und stil - le, das sich nur von Je - su\_ nährt.  
Bot - schaft hört man schal - len: „Wer - det heut' Sein Ei - gen - tum!“

4. Auch die Kinder dürfen kommen,  
und Ihn preisen rein und schön;  
solch ein Lob wird angenommen:  
Kinder sollen Ihn erhöhen!

5. Dank Dir, Heiland, von uns allen!  
Ehre, Ruhm Dir allezeit!  
Selbst der schwachen Kinder Lallen  
ist zu Deiner Herrlichkeit.